

In dieser Ausgabe

1. Rückblick auf die Fachtagung des Kasseler Kreises in Berlin
2. Personelles
3. Fachtagung des Kasseler Kreises

1. Rückblick auf die Fachtagung des Kasseler Kreises in Berlin

*Fachtagung:
Will und kann
Parteilpolitik die
Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer
zurückgewinnen?*

Am 05. und 06. Juni fand in der Bildungsstätte der IG-Metall am Pichelssee in Berlin unsere Fachtagung zum Thema „Will und kann Parteilpolitik die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zurückgewinnen“ statt. Eröffnet wurde die Fachtagung durch einen Vortrag von Thomas Meyer, Mitglied in der Grundwertekommission der SPD. Er verdeutlichte die aktuelle Situation anhand zunehmender kapitalistischer Auswüchse, die sich immer mehr von den sozialdemokratischen Fesseln zu lösen beginnen und bedrohlich auf die in den letzten 120 Jahren erreichten arbeits- und sozialpolitischen Errungenschaften in Deutschland und Europa wirken. Er gab damit die Stoßrichtung für alle folgenden Diskussionen und Vorträge, die sich immer wieder um die Frage drehten, wie Erwartungen von Beschäftigten an Politik und Gewerkschaften hinsichtlich einer leistungsgerechten, fürsorglichen und mitbestimmenden Wirtschaftsdemokratie vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklung in gemeinsamer Kooperation gestaltet werden können.

Im von Katharina Gerlach moderierten Kamingsgespräch mit Michael Vassiliadis, der anlässlich des 125-jähriges Bestehen der IG BCE zu Gast war, wurde schnell deutlich, dass SPD und Gewerkschaften oftmals an den gleichen Themen arbeiten, Zusammenarbeit aber nur zu wenig stattfindet. Beide gaben zudem einen Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen hinsichtlich der Arbeit der Zukunft (Arbeit 4.0), die von vielen der ca. 60 anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fachtagung als eine Chance verstanden wurde, um Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und SPD zu fördern.

Dr. Wolfgang Menz zeigte anhand einer Studie auf, wie sich abhängig Beschäftigte und Politik voneinander entkoppelt haben: „Die abhängig Beschäftigten sehen in der Politik kaum mehr eine wirksame Institution, die die eigenen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse verändern kann“. Aus dieser Einschätzung heraus stammt auch die Schlussfolgerung, dass die Gewerkschaften als Alternative zur institutionellen Politik gesehen werden und auch deshalb gerade dabei sind, sich zu revitalisieren und ihre gewerkschaftliche Stärke zurück zu erlangen. Auf Grund dessen und auch auf Grund der Agendaerfahrungen suchen sich Gewerkschaften unterschiedliche Bündnispartner in unterschiedlichen Parteien. Die SPD bleibt zwar die erste Ansprechpartnerin, ist es aber nicht mehr allein. Diese „lose organisatorische Beziehung“ sieht auch Dr. Christian Neusser, der verdeutlichte, dass trotz aller Entzweiung die SPD die größte programmatische Basis und „personelle Verschränkungen“ mit den Gewerkschaften hat.

Die Entzweigung begründet er u.a. damit, dass sich die gemeinsamen Zielgruppen von SPD und Gewerkschaften verringert haben. Für die SPD gewinnt die zahlenmäßig gewachsene Mittelschicht an Bedeutung und bei den Gewerkschaften bleibt der Fokus auf die industrielle Facharbeiterschaft. Dennis Buchner, Landesgeschäftsführer der SPD Berlin, stellte dar, wie die SPD zu „alter Stärke“ zurückfinden möchte. Auch er stellte die gemeinsamen Themen in den Mittelpunkt der strategischen Überlegungen. Den Abschlussvortrag hielt Thomas Fischer, Abteilungsleiter für Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik im DGB. Er zeigte mögliche strategische Optionen und Handlungsrestriktionen der Gewerkschaften auf und gab damit einen Ausblick, der die Fachtagung inhaltlich abrundete.

2. Personalien

Knut Lambertin ist seit April 2015 Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Pankow in Berlin und zugleich Mitglied des Landesvorstandes der SPD Berlin. Im Mai wechselte **Markus Hofmann** von der DRV Bund zum DGB Bundesvorstand als Abteilungsleiter Sozialpolitik. Die Abteilung Grundsatzangelegenheiten und Gesellschaftspolitik im DGB Bundesvorstand wird durch **Dr. Michael Bolte** verstärkt. Dort ist er als Referent unter anderem für die betriebliche Mitbestimmung zuständig.

Dr. Dierk Hirschel, Bereichsleiter Wirtschaftspolitik bei ver.di, wurde in den Vorstand der Hans Böckler-Stiftung gewählt. Der Personalrat der Berliner Stadtreinigung, **Rolf Wiegand**, ist nach der diesjährigen Organisationswahl neuer Bundesvorsitzender im ver.di Fachbereich Ver- und Entsorgung. Im Amt bestätigt wurde **Sylvia Bühler**, die erneut zur Leiterin des ver.di Bundesfachbereichs Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen gewählt wurde.

Oliver Heinrich, der bisherige Bezirksleiter der IG BCE Berlin-Mark-Brandenburg ist neuer Landesbezirksleiter Nordost. Er folgt **Petra Reinbold-Knape** die neues Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG BCE ist. Sie wurde mit 97,4 Prozent der Stimmen vom Beirat der Gewerkschaft am 16. Juni gewählt. **Gabriele Bischoff** wurde zur neuen Präsidentin der Arbeitnehmergruppe EWSA gewählt. Neuer Bereichsleiter Politik und Planung beim ver.di Bundesvorstand ist **Michael Fischer** als Nachfolger von Wolfgang Uellenberg-van-Dawen, der in Rente geht.

Bei der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft wurden vier Abgeordnete in die Bürgerschaft gewählt die zuvor gewerkschaftspolitisch aktiv waren oder dies immer noch sind. (in alphabetischer Reihenfolge): **Elombo Bolayela** (ver.di, stellvertretender Vorsitzender Betriebsrat, Baumarkt), **Dieter Reinken** (IG Metall, 1. Bevollmächtigter, in Altersteilzeit), **Uwe Schmidt** (ver.di, Betriebsratsvorsitzender im Gesamthafenbetrieb Bremerhaven) **Sükrü Senkal** (IG Metall, ehemals 2. Vorsitzender Betriebsrates, Automobilzulieferung). Mit **Claudia Bogedan** wurde im Juli 2015 ein Mitglied des Kasseler Kreises als Nachfolgerin von Eva Quante-Brandt (SPD) zur Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen gewählt. Vorher war sie bei der Hans-Böckler-Stiftung beschäftigt.

3. Herbsttagung des Kasseler Kreises in Duisburg

Die nächste Herbsttagung für Mitglieder wird am 06. und 07.11.2015 in Duisburg stattfinden. Als Gast für das Gespräch am Samstagvormittag haben wir Guntram Schneider gewinnen können. Auf dieser Tagung wollen wir mit den Mitgliedern ein Papier über die Anforderungen an ein derzeitiges und zukünftiges Handeln der deutschen sozialdemokratischen Regierungspartei aus Sicht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verabschieden. Für interessante Gespräche und einen geselligen Abend bietet der Ort ideale Voraussetzungen.

Ort der Herbsttagung:

Jugendherberge Duisburg Sportpark
Sport- und Jugendherberge
Kruppstr. 9
47055 Duisburg

Beginn: am 06. November ab 18 Uhr.

Ende: am 07. November, 15 Uhr.